

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Bezugspreis: für einen Monat RM. 1.35 für Selbst-
frei Haus RM. 1.80. Einzelne Nummer mit der Tagesfremdenliste und
dem Kurhausprogramm Rpf. 10.
Den höheren Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezüher keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Forst: Die 34 mm breite Petitzeile Rpf. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile Rpf. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
Rpf. 60 und 80. Auswärtige Anzeigen Rpf. 25, 60, 70 und RM. 1.25. Für
Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.
Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.

Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 90.

119.

Samstag, 29. April 1933.

67. Jahrgang.

und Gesellschaft.

Bekannte Gäste. Der schwedische Gesandte
eranz und Familie aus Wirsbo (Schweden)
eingetroffen und hat im „Hotel Rose“ Woh-
nommen; ferner ist im „Hotel Oranien“ der
a. D. Dr. Lehmann aus Frankfurt a. d. Oder
n längeren Kuraufenthalt abgestiegen.

Wiesbaden.

Die J.-G.-Autobus unternimmt morgen Sonntag
Kurhausplatz eine Tagesfahrt „Zum Rhein
er Mosel“ — durch den Hunsrück und die
Eifel bis Bad Bertrich. Mittagsrast in
an der Mosel. Preis 12.50 RM. pro Person.
Im Autobus neben „Badeblatt“, in sämtlichen
Gros und durch die Hotelpartiers.

Postverkehr am Feiertag der nationalen Arbeit.
Sonntag findet in allen Stadtteilen von Wies-
badens vormittags eine Brief-, Geld- und Paket-
vermittlung statt. Die Schalter sind wie an Sonntagen
geöffnet. Am Montag ruht die Zustellung mit Aus-
nahme der Eilzustellung. Die Briefkasten in Wies-
baden werden in der Zeit von 13.30 bis 15 Uhr ge-
eintelegraphiert wird wie sonst ausgeführt.
Die Spätleerung wird wie sonst ausgeführt.
wie sonst an Sonntagen geleert werden. Die Brief-
r sind wie Sonntags geöffnet. Telegraphen-
verkehr wie an Sonntagen.

Bei Gewittern nicht telefonieren. Das Tele-
phonat Wiesbaden macht im Hinblick auf die
ehende gewitterreichere Jahreszeit darauf
ksam, dass während der Dauer von schweren
ern im Bereich des Ortsfernnetznetzes Ge-
verbindungen mit anderen Ämtern (Fern-
leitungen) nicht hergestellt werden; die selbst-
Vermittlungseinrichtungen für den Orts-
werden nicht außer Betrieb gesetzt.
auch die Fernsprechapparate etc. durch emp-
te Blitzschutzvorrichtungen geschützt sind, so
berlin zu empfehlen, bei nahen und schweren
ern die Fernsprechapparate und Leitungen

Lebensgefahr.

Diese Erzählung entnahmen wir der im
Bergstadtverlag, Breslau, erschienenen,
reich illustrierten „Autofibel“, Lehrbuch
für jedermann, von Otto Willi Gail, Preis
kartoniert 3 RM. Selten dürfte ein Buch
von der Fach- wie Laienpresse ein so un-
eingeschränktes Lob erfahren haben, wie
die „Autofibel“ des bekannten Dichter-
Ingenieurs. In köstlicher Form und
Sprache an Hand einfachster Bilder, wird
hier eine spröde Materie so dargestellt,
dass sie auch der Laie in technischen
Dingen ganz versteht.

„Und die Handbremse?“
„Hält den Wagen nicht, wenn er schon mal
Tempo hat!“
„Und hatten Sie denn nicht den zweiten Gang
drin?“

Der Chauffeur schüttelte trübe den Kopf. „Nein!
zwanzigmal schon bin ich da runtergefahren, immer
im dritten Gang. So wild ist ja das Gefälle zumeist
nicht. Aber man sollte doch lieber — na, hinterher
ist leicht reden! Also ich fahre da über das erste
Stück nach der Passhöhe mit gut vierzig Tempo.
Die Strasse fällt da auf einen halben Kilometer
Länge ja nur wenig. An der ersten Linkskehre
kommt mir der kleine Lastwagen vom Hotel Urfeld
entgegen. Der Kerl hat kein Signal gegeben, denkt
natürlich, im Winter wäre er allein da! Ich seh ihn
erst im letzten Augenblick, trete auf die Bremse,
was das Zeug hält und — na, das Zeug hat eben
nicht gehalten. Es gibt einen Krach, das Bremspedal
pendelt leer und aus ist es!“

„Entsetzliche Lage!“
„An dem Lastwagen bin ich eben noch vorbeigewischt;
aber nach der Kurve geht's sofort steiler
hinunter. Ich reisse natürlich die Handbremse an,
es nützt aber nichts mehr. Der Wagen hat schon
zuviel Schwung und säust ab. Nichts mehr zu
wollen!“

„Konnten Sie denn nicht noch schnell auf den
ersten Gang umschalten?“ Der Chauffeur lächelte
verzeihend. „Bei fünfzig Tempo? Probieren Sie das
mal! Auf so hohe Touren kommt auch ein moderner
Motor nicht. Da können Sie Zwischengas geben, was
da ist — Sie bringen den Gang nicht hinein. Und
ausserdem hätte ich ja zu solchen Schaltmanövern
gar keine Zeit mehr gehabt. Zur nächsten Rechts-
kehre waren es nur noch hundertfünfzig Meter. Steht
der Wagen nicht vorher, dann haut's mich hinaus
über die Haarnadelkurve, das ist klar! Und dann
kann man den Wagen irgendwo drunten im Tal
zusammenklauen und mich und meine Herrschaft
dazu!“

„Und das Streifen hat ihn abgebremst?“
„Auf zehn oder fünfzehn Meter stand er. Freilich
— die Kotflügel waren hin und das Trittbrett war
abgerissen und der rechte Scheinwerfer liegt viel-
leicht heute noch irgendwo am Kesselberg! Aber wir
leben alle noch und niemand ist verletzt worden.
Wir konnten sogar noch ganz gut nach Hause fahren
mit dem verbeulten Wagen.“

„Da haben Sie aber Glück gehabt, Mann!“
„Ein bisschen Glück muss freilich auch dabei
sein! Das schon — aber —“
„Was aber?“

„Na, ich meine nur, Sie sollten sich die Ge-
schichte gut merken. Ich wünsche wahrhaftig nicht,
dass auch Ihnen mal die Bremse reisst, und das
kommt ja auch Gott sei dank so selten vor, wie ein
fünfbeiniges Kalb! Aber wenn es Ihnen doch einmal
passieren sollte, dann vergessen Sie nicht, dass die
Kotflügel immer noch billiger sind als Ihre Knochen!“

„Was aber?“
„Na, ich meine nur, Sie sollten sich die Ge-
schichte gut merken. Ich wünsche wahrhaftig nicht,
dass auch Ihnen mal die Bremse reisst, und das
kommt ja auch Gott sei dank so selten vor, wie ein
fünfbeiniges Kalb! Aber wenn es Ihnen doch einmal
passieren sollte, dann vergessen Sie nicht, dass die
Kotflügel immer noch billiger sind als Ihre Knochen!“

„Was aber?“
„Na, ich meine nur, Sie sollten sich die Ge-
schichte gut merken. Ich wünsche wahrhaftig nicht,
dass auch Ihnen mal die Bremse reisst, und das
kommt ja auch Gott sei dank so selten vor, wie ein
fünfbeiniges Kalb! Aber wenn es Ihnen doch einmal
passieren sollte, dann vergessen Sie nicht, dass die
Kotflügel immer noch billiger sind als Ihre Knochen!“

„Was aber?“
„Na, ich meine nur, Sie sollten sich die Ge-
schichte gut merken. Ich wünsche wahrhaftig nicht,
dass auch Ihnen mal die Bremse reisst, und das
kommt ja auch Gott sei dank so selten vor, wie ein
fünfbeiniges Kalb! Aber wenn es Ihnen doch einmal
passieren sollte, dann vergessen Sie nicht, dass die
Kotflügel immer noch billiger sind als Ihre Knochen!“

„Was aber?“
„Na, ich meine nur, Sie sollten sich die Ge-
schichte gut merken. Ich wünsche wahrhaftig nicht,
dass auch Ihnen mal die Bremse reisst, und das
kommt ja auch Gott sei dank so selten vor, wie ein
fünfbeiniges Kalb! Aber wenn es Ihnen doch einmal
passieren sollte, dann vergessen Sie nicht, dass die
Kotflügel immer noch billiger sind als Ihre Knochen!“

„Was aber?“
„Na, ich meine nur, Sie sollten sich die Ge-
schichte gut merken. Ich wünsche wahrhaftig nicht,
dass auch Ihnen mal die Bremse reisst, und das
kommt ja auch Gott sei dank so selten vor, wie ein
fünfbeiniges Kalb! Aber wenn es Ihnen doch einmal
passieren sollte, dann vergessen Sie nicht, dass die
Kotflügel immer noch billiger sind als Ihre Knochen!“

„Was aber?“
„Na, ich meine nur, Sie sollten sich die Ge-
schichte gut merken. Ich wünsche wahrhaftig nicht,
dass auch Ihnen mal die Bremse reisst, und das
kommt ja auch Gott sei dank so selten vor, wie ein
fünfbeiniges Kalb! Aber wenn es Ihnen doch einmal
passieren sollte, dann vergessen Sie nicht, dass die
Kotflügel immer noch billiger sind als Ihre Knochen!“

„Was aber?“
„Na, ich meine nur, Sie sollten sich die Ge-
schichte gut merken. Ich wünsche wahrhaftig nicht,
dass auch Ihnen mal die Bremse reisst, und das
kommt ja auch Gott sei dank so selten vor, wie ein
fünfbeiniges Kalb! Aber wenn es Ihnen doch einmal
passieren sollte, dann vergessen Sie nicht, dass die
Kotflügel immer noch billiger sind als Ihre Knochen!“

„Was aber?“
„Na, ich meine nur, Sie sollten sich die Ge-
schichte gut merken. Ich wünsche wahrhaftig nicht,
dass auch Ihnen mal die Bremse reisst, und das
kommt ja auch Gott sei dank so selten vor, wie ein
fünfbeiniges Kalb! Aber wenn es Ihnen doch einmal
passieren sollte, dann vergessen Sie nicht, dass die
Kotflügel immer noch billiger sind als Ihre Knochen!“

„Was aber?“
„Na, ich meine nur, Sie sollten sich die Ge-
schichte gut merken. Ich wünsche wahrhaftig nicht,
dass auch Ihnen mal die Bremse reisst, und das
kommt ja auch Gott sei dank so selten vor, wie ein
fünfbeiniges Kalb! Aber wenn es Ihnen doch einmal
passieren sollte, dann vergessen Sie nicht, dass die
Kotflügel immer noch billiger sind als Ihre Knochen!“

„Was aber?“
„Na, ich meine nur, Sie sollten sich die Ge-
schichte gut merken. Ich wünsche wahrhaftig nicht,
dass auch Ihnen mal die Bremse reisst, und das
kommt ja auch Gott sei dank so selten vor, wie ein
fünfbeiniges Kalb! Aber wenn es Ihnen doch einmal
passieren sollte, dann vergessen Sie nicht, dass die
Kotflügel immer noch billiger sind als Ihre Knochen!“

nicht zu berühren. Das Abnehmen und Hinlegen des
Hörers während der Dauer eines Gewitters ist unter
allen Umständen zu unterlassen, da hierdurch
Störungen in der Vermittlungseinrichtung ver-
ursacht werden.

— **23. Film-Morgenfeier im Ufa-Palast.** In der
Film-Morgenfeier morgen Sonntag 11.30 Uhr spricht
Regierungsrat Cuno (Frankfurt a. M.) zu dem hoch-
interessanten Kulturfilm der Hapag „Der Orient —
die Wiege Europas“. In einer Fahrt durch das Mittel-
meer werden uns die landschaftlichen Reize dieser
Gegenden, die Schönheit der Städte und ihrer Bau-
werke und die Reste uralter Kulturstätten in herr-
lichen Bildern vor Augen geführt. Der interessante
Vortrag wird die Bilder verständlicher machen und
viel Wissenswertes vermitteln. Es gelten kleine
Preise ab 60 Rpf., Jugendliche ab 50 Rpf. Niemand
versäume diese wirklich sehenswerte Vorführung.

Sport.

— **Tennisport.** Klubkämpfe des Wiesbadener
Tennis- und Hockeyklubs. Bei den am vergangenen
Sonntag zum Austrag gebrachten Klubkämpfen, die
in der Hauptsache zum Einspielen dienten, wurden
bereits recht gute Leistungen gezeigt. Die 1. Mann-
schaft, bestehend aus sechs Herren und vier Damen,
spielte gegen den T. C. Heidelberg, der mit recht
starker Mannschaft erschienen war und einen
knappen 9:8-Sieg erringen konnte. — Von der
2. Mannschaft des W. T. H. C. spielten sechs Herren
gegen den T. C. „Rot-Weiss“ Wiesbaden. Auch
hier gab es schöne und teilweise auch hart um-
strittene Kämpfe, in denen der junge Klub zeigte,
dass er schon ganz schöne Fortschritte gemacht
hat. Er verlor den Kampf gegen den erfahrenen
Gegner zwar mit 1:8, aber die Kämpfe waren härter,
wie aus dem Ergebnis entnommen werden könnte.
— Einen sehr schönen Sieg landete auch die Jugend
des W. T. H. C., die gegen die Jugend des T. C.
„Rot-Weiss“ Mainz spielte. Sie siegte überlegen mit
19:5 Punkten.

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Samstag?

Konzerte: Kochbrunnen 11 Uhr. Kurhaus 16 u. 20 Uhr.
(Programme Seite 2.)

Theater: Grosses Haus 20 Uhr: „Die toten Augen“.
Kleines Haus 20 Uhr: „Zum goldenen Anker“.

Kino: Thalia-Theater, Kirchgasse: „Schwarzherden“.
Ufa-Palast, Wilhelmstr.: „Spione am Werk“.

Spieleaal im Kurhaus: Täglich ab 16.30 und 20.30 Uhr.

Ausstellungen: Im Neuen Museum: Altertumsmuseum,
Naturhist. Museum, Kunstsammlung. Ausstellung des
Nassauischen Kunstvereins: Montags u. Donnerstags:
10—13 Uhr, Dienstags und Freitags: Geschlossen.

Mittwochs, Samstags und Sonntags: 10—13 und
15—17 Uhr. — Bezirksgruppe Reichsverband bild.
Künstler Theaterkolonnade ausser Sonntags 10—13,
15—18.30 Uhr. — Galerie Banger, Grosse Burg-
strasse.

Ausflüge der Kurverwaltung jeden Dienstag und Freitag,
Treffpunkt Kurhausportal 14.30 Uhr.

Bridge: Hotel Rose-Club ab 16 Uhr Sonntag, Dienstag,
Freitag. Hotel Quisisana täglich von 16—20 Uhr nach
Vereinbarung.

Kabarett: Parkbetriebe ab 21 Uhr.

Tanztee: Parkbetriebe 17—19 Uhr.

Schloss-Besichtigung: 10—18 Uhr.

Reit Gelegenheit: Schloss-Reitschule im ehem. Kgl. Marstall
P. Wiczorek. — Tattersall Weiss.

Reise und Verkehr.

**RDV. Sommerurlaubskarten schon ab 29. April
gültig.** Da der 1. Mai gesetzlicher Feiertag ist und
der 30. April auf einen Sonntag fällt, gelten die
Sommerurlaubskarten der Reichsbahn bereits von
heute Samstag an. Bekanntlich gewähren diese
Sommerurlaubskarten 20 Proz. Fahrpreismäßigung.
Sie werden bis 31. Oktober ausgegeben und haben eine
Geltungsdauer von zwei Monaten. Um auch Urlaubs-
reisen von kürzerer Dauer diese Ermäßigung zugute
kommen zu lassen, kann von Sommerurlaubskarten
schon Gebrauch gemacht werden, wenn der Urlaub
eine Mindestdauer von sieben Tagen hat. Auf der
Hinreise ist eine einmalige, auf der Rückreise
eine dreimalige Fahrtunterbrechung gestattet. Die
Mindestentfernung beträgt 200 km.

Kurhaus Wiesbaden

Samstag, 29. April 1933.

11 Uhr am Kochbrunnen: Früh-Konzert

- ausgeführt von der Kapelle Karl Bastian
1. Ouvertüre „Dichter und Bauer“ Fr. v. Suppé
 2. Miralda-Walzer Bosc
 3. Romanze Grünfeld
 4. Fantasie aus der Oper „Rigoletto“ Verdi
 5. Gavotte Gossec
 6. In Treue fest, Marsch Teike

**16 Uhr:
Konzert**

- Leitung: Kurkapellmeister Herbert Albert
1. Ouvertüre zur Oper „Der Heideschacht“ F. v. Holstein
 2. Chor der Friedensboten aus der Oper „Rienzi“ R. Wagner
 3. Ballettmusik aus der Oper „Carmen“ Bizet
 4. Fantasie aus der Oper „Der Prophet“ Meyerbeer
 5. Vorspiel zur Oper „Die Sirene“ Auber
 6. Dorfschwalben aus Österreich Jos. Strauss
 7. Tonbilder aus der Operette „Das Pensionat“ F. v. Suppé
- Eintrittspreis: 0.75 Mk. Dauer- und Kurkarten gültig.

**20 Uhr im grossen Saale:
Richard-Wagner-Gedächtnisfeier**

anlässlich der 50jährigen Wiederkehr des Todestages des Deutschen Musikers und Kämpfers

veranstaltet vom „Kampfbund für deutsche Kultur“ (Ortsgruppe Wiesbaden) und der Städt. Kurverwaltung

Orchester: Städtisches Kurorchester und Mitglieder des Landestheater-Orchesters und der Musikgruppe des Kampfbundes (etwa 80 Personen).

Musikalische Leitung: Musikdirektor Heinrich Pfaff, Freiburg

(Dirigent des Freiburger Konzertorchesters) Mitglied d. K.

Solist: Klaus-Bernd Plath, Bariton

Ansprache: Hans Fleischer, Wiesbaden (Mitglied des Kampfbundes für Deutsche Kultur)

Eintrittspreis: 1.50 u. 1.00 Mk. (num.); 0.75 Mk. (nichtnum.)

Dauer- und Kurkarteninhaber: 0.50 Mk.

Karten für Erwerbslose 0.25 Mk. (nur in der Geschäftsstelle der N. S. D. A. P., Wilhelmstr. 15.)

(Näheres in besonderem Handprogramm.)

Sonntag, den 30. April:

11.30 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.

11.30 Uhr im grossen Saale: Chor-Konzert.

16—18 Uhr: Konzert.

16.30—18.30 Uhr: Tanz-Tee.

20 Uhr: Lehar-Abend.

Liegekur im reservierten Kurgarten.

SPIEL-CASINO

SPIELZEIT: (KURHAUS)
TÄGLICH
NACHMITTAGS AB 16.30 UHR
ABENDS AB 20.30 UHR

Nass. Landestheater Wiesbaden

Grosses Haus.

Samstag, den 29. April.

Anfang 20 Uhr. Ende etwa 21.45 Uhr. Stammreihe E.

Die toten Augen.

Oper in einem Akt von Eugen d'Albert.

Nass. Landestheater Wiesbaden

Kleines Haus.

Samstag, den 29. April.

Anfang 20 Uhr. Ende etwa 22.30 Uhr.

Zum letzten Male:

Zum goldenen Anker

Komödie in 4 Akten von M. P.

Sonntag, den 30. April. Bei aufgehobenem

Zum letzten Male: **Die Journalisten**

Anfang 20 Uhr.

In der

WOCHEN

Nr. 17 vom 26. 4. beginnend

**neuer
Roman**

aus der Theaterwelt

„Die Woche“ immer inhalts- und gehaltvoll. Überall für

**Thalia-Theater**

Zum Tag der deutschen Arbeit

Schwarzhemden

Kampf u. Sieg des Faschismus

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 27. April 1933.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet.

(Nachdruck auch auszugsweise verboten.) (Schluss aus der gestrigen Nummer.)

- S hookry, A., Hr. Offizier, Kairo Nassauer Hof
- Smiley, P., Hr. Alameda (Kalif.) Schwarzer Bock
- Sommerer, L., Hr. Fabrikbes., Landshut Schwarzer Bock
- van der Steen, W., Hr. m. Fr., Haag Schwarzer Bock
- *Stein, P., Hr., Frankfurt Union
- *Stemmler, O., Hr. Reg.-Rat Dr. m. Fr., Elberfeld Central-Hotel
- Strassburger, H., Hr., Bochum Schwarzer Bock
- *Stritter, K., Hr., Bruchsal Posthorn
- Stucken, E., Frl., Schweinsberg Englischer Hof
- Stürmer, T., Fr. m. Tochter, Prühlitz Schwarzer Bock
- b. Wittenberge
- Tiedemann, A., Hr. Facharzt Dr., Celle Zwei Böcke
- Toelle, E., Hr. Fabrikbes. Dr., Köln-Mülheim Schwarzer Bock
- Töngis, E. Fr., Wilmsdorf Luisenhof
- Towle, Ch., Hr. Schriftsteller m. Fr., New York Villa Aegir
- Trapesnikoff, L., Hr., Berlin Hotel Westminster
- Tschenscher, G., Hr., Berlin Hotel Nizza
- Tscheuschner, K., Hr., Herne (Westf.) Versorgungskuranstalt
- Voglsamer, P., Hr., München Kaiserhof
- Voigt, L., Hr. m. Fam., Koburg Ev. Hospiz, Platter Str. 2
- Wagner, G. B., Hr., Frankfurt Hotel Bären
- Wahid, L. F., Hr. Rentner, Heluan Nassauer Hof
- *Weber, J., Frl., Frankfurt a. M. Grüner Wald
- *Wengert, G., Hr. Hotelier, Rastatt Central-Hotel
- *Wenzel, F., Hr. Veterinär Dr., Limburg a. d. L. Grüner Wald
- Werner, P., Hr., Köln-Niehl Versorgungskuranstalt
- Weyer, F., Fr., M.-Gladbach Haus Dambachtal

- Wilms, H., Hr. Bankdir., m. Fr., Rheidt Hotel Dahlheim
- Wissmann, Ae., Fr. Komm.-Rat m. Tocht. u. Sohn, Landshut Schwarzer Bock
- *Wobbe, C., Hr., Hamburg Hotel Berg
- Freifrau v. Wurzach, F., Holzminde Hotel Kranz

- Zahn, M., Hr. Rechtsanw. u. Notar m. Fr., Erfurt Grüner Wald
- *Zennrich, J., Hr. Oberstudiendir., Plauen i. V. Hotel Silvana
- *Ziercis, H., Hr., Nürnberg Hansa-Hotel
- Zuseryk, M., Fr., B.-Gladbach Kölnischer Hof

Nach den Anmeldungen vom 28. April 1933.

- *Alexander, H., Hr., Stuttgart Hansa-Hotel
- Allspach, L., Fr., Hofproben Römerbad
- Ashworth, E., Frl., Oxford, Hotel Hevetia
- *Baekhaus, O., Hr., Düsseldorf Einhorn
- Barchary, A., Frl., Durban Hotel Nizza
- Baudis, K., Hr., Breslau Grüner Wald
- *Bechtel, W., Hr., Hachenburg Karlshof
- Berenroth, R., Fr., Düsseldorf Kaiserhof
- *Bergmann, F., Hr., Biedenkopf Neuer Adler
- Bodenstein, M., Fr., Osterode (Harz) Kölnischer Hof
- *Brabänder, G., Hr., Bad Kreuznach Grüner Wald
- Brooks, G., Hr., Bury (Engl.) Zur Stadt Biebrich
- Bruhn, H., Fr. Prof., Darmstadt Haus Icke
- Burmeister, H., Frl., Mühlhausen (Thür.) Taunusstr. 31 I
- de Charro van Kempen, P. N., Hr. m. Fr., Haag Nassauer Hof
- Crau, M., Hr. Forstmeister m. Fr., Schwarzberg Ev. Hospiz, Platter Str. 2
- Cremer, J., Hr. Fabr., Köln Nassauer Hof
- *Dähn, O., Hr. m. Fr., Mannheim Zur Stadt Ems
- *Deutel, E., Frl., Mannheim Zur Stadt Ems
- Diehl, E., Fr., Hessloch Schützenhof
- Dietsch, W., Hr. Psychologe Dr., Wilhelmshaven
- Ev. Hospiz, Platter Str. 2
- Diezel, W., Hr. Dir. m. Fr., Nürnberg Ev. Hospiz, Platter Str. 2
- Dittmers, M. L., Fr., Hamburg Sanatorium Nerotal
- *Doernberg, L., Hr., New York, Hotel Berg

- *Dohmen, Th., Hr., Köln Einhorn
- Donski, H., Hr. Dir., Berlin Dombotel
- *Dressler, E., Hr., Berlin-Adlershof Grüner Wald
- Dreyfuss, M., Hr. Dr. med., Landau (Pfalz) Hotel Helvetia
- *Driesen, J., Hr. m. Fr., Haag, Hansa-Hotel
- *Eberhard, H., Hr., Köln Rhein-Hotel
- Edelmayer, K., Hr. Kommerzienrat, München Nassauer Hof
- *Emmert, A., Hr., Düren Ev. Hospiz, Oranienstr. 53
- *Engberding, J., Hr., Studienrat, Bottrop Grüner Wald
- Erke, K., Hr., Oberkassel Nassauer Hof
- *Faas, P., Hr., Pforzheim Zur Stadt Ems
- *Fischer, H., Hr. m. Fr., Mayen, Römerbad
- Fischer, P., Hr. Postrat i. R., Potsdam Ev. Hospiz, Oranienstr. 53
- *Fischer, Ph., Hr., Berlin-Dahlem Grüner Wald
- *Förster, K., Hr., Oberkassel Hotel Intra
- *Frankenfelder, J., Hr., Frankfurt a. M. Grüner Wald
- Fregosi, N., Hr., Marseille Nassauer Hof
- *Frick, H., Fr., Plön Quisisana
- *Fürstenau, A., Hr. Vikar, Einigerloh (W.) Hotel Reichspost-Reichshof
- *Fuhr, P., Hr., Nastätten Rheinischer Hof
- Geissler, E., Fr. Prof.-Ww., Dessau Taunusstr. 31 I
- *Götz, H., Hr., Rudolstadt Central-Hotel
- *Götze, K., Hr., Köln Hotel Reichspost-Reichshof
- Goger, S., Hr., Sand a. M.-Hassfurt Rheinischer Hof
- *Goger, J., Hr., Sand a. M.-Hassfurt Rheinischer Hof
- Gottschalk, W., Hr. Dipl.-Ing., Braunschweig Metropole
- *Greenhalgh, H. K., Hr., Bury (Engl.) Zur Stadt Biebrich
- *Grehker, E., Frl., Berlin Hotel Berg
- Gronven, H., Hr. Gutsbes. m. Fam., Köln-Ossendorf Schwarzer Bock
- *Grubler, H., Hr., Böblingen Posthorn
- *Grüner, M., Hr. Fabrikdr. m. Fr., Chemnitz Grüner Wald
- *Guckenheimer, J., Hr., M.-Gladbach Einhorn
- Günther, M., Frl., Bad Kreuznach Ev. Hospiz, Platter Str. 2
- Haelke, M., Frl. Lehrerin, Berlin Goldenes Kreuz
- *Häter, A., Hr., Pforzheim Hotel Berg

- Hager, O., Hr., Werdau (Sachsen) Einhorn
- *Hammerschlag, F., Hr. Dr. med., Landau (Pfalz) Hotel Helvetia
- Baron von Hardenbrock, J., Hr., Berlin Nassauer Hof
- Baron Frhr. von Hartmann, S., Hr., Berlin Nassauer Hof
- Hegelheimer, S., Fr., Nürnberg Nassauer Hof
- Helbling, D., Fr., Schweiz Nassauer Hof
- *Herz, J., Hr., Krefeld Nassauer Hof
- Herzfeld, H., Hr. m. Fr., Pforzheim Nassauer Hof
- *Hess, P., Hr., Köln Nassauer Hof
- Hessel, R., Frl. Studienrätin, Ev. Hospiz, Oranienstr. 53
- Heyd, E., Fr., Stuttgart Sanat. am Grünweg vord. Platz
- *Heyer, R., Hr., Köln Hotel Reichspost-Reichshof
- Heymoller, O., Hr., Friedland Hotel Reichspost-Reichshof
- *Hottinger, H., Hr. Fabr., Berlin Hotel Reichspost-Reichshof
- *Husmann, H., Hr. m. Fr., Berlin Hotel Reichspost-Reichshof
- *Huffmann, W., Hr., Elberfeld Hotel Reichspost-Reichshof
- *Hussfeld, B., Hr., Berlin Hotel Reichspost-Reichshof
- *Hussfeld, A., Fr., Berlin Hotel Reichspost-Reichshof

- *Idler, A., Hr., Pforzheim Nassauer Hof
- *Illner, E., Fr., Elberfeld Hotel Reichspost-Reichshof
- Inden, M., Fr., Berlin-Oberschönewitz Sanat. am Grünweg vord. Platz
- *Jäger, R., Frl., Nürnberg Nassauer Hof
- Jahn, W., Hr., Oberkassel Nassauer Hof
- Jenerstein, R., Hr. Fabr., Berlin Hotel Reichspost-Reichshof
- Joban, E., Frl., Seattle (Amer.) Hotel Reichspost-Reichshof
- Jobst, H., Hr., London Hotel Reichspost-Reichshof
- Junkers, P., Hr. m. Fr., Elberfeld Hotel Reichspost-Reichshof
- *Kaminski, G., Fr. Dr., Pforzheim Nassauer Hof
- Kaufhold, A., Fr., Schöningh Hotel Reichspost-Reichshof
- *Kaufmann, L., Hr., Frankfurt Hotel Reichspost-Reichshof
- Kranz, M., Frl., Berlin-Friedrichshagen Hotel Reichspost-Reichshof
- *Kettenmann, O., Hr., Stuttgart Hotel Reichspost-Reichshof
- *Keuter, P., Hr. m. Fr., Berlin Hotel Reichspost-Reichshof
- Klemm, K., Hr. m. Fr., Elberfeld Hotel Reichspost-Reichshof

(Fortsetzung in der nächsten Nummer)

KURHAUS**SYMPHONIE-KONZERT**

(Nordischer Abend)

Leitung: **CARL SCHURICHT**Solistin: **GRETE ALTSTADT, Klavier**

Eintrittspreis 1.— Mk.; Kurtaxkarten gültig; Vorzugskarte für Einwohner-Dauerkarteninhaber 0.30 Mk.; Numerierter Platz 0.50 Mk. Zuschlag

WIESBADEN